



Statistischer Bericht

CIV - 3 j / 13

Agrarstrukturerhebung in Thüringen 2013

Struktur der Bodennutzung

Bestell - Nr. 03 406

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0381 37-734556

Herausgegeben im März 2014

Heft-Nr.: 54 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	7
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2013 nach ausgewählten Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2013 nach Größenklassen des Ackerlandes	10
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	11
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2013 nach Größenklassen der Dauerkulturen	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	15
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27).
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
3. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2013 wurde im Rahmen einer repräsentativen Agrarstrukturerhebung eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Es wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten erfasst.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel.

Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis in der Maßeinheit Tausend mit Dezimale.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, d.h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Diese Abweichung wird durch den relativen Standardfehler abgeschätzt. Aus diesem Grund wurden Werte mit einem hohen relativen Standardfehler durch " / " ersetzt.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche (Betriebsfläche)

Die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Waldfläche (WF)

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Anderes Getreide zur Körnergewinnung

Zum anderen Getreide zur Körnergewinnung zählen z.B. Hirse und Sorghum sowie auch Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth, wenn sie wie Getreide angebaut werden und ebenfalls der Körnergewinnung dienen.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80% Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

**1. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0103 R)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaft- lich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen
			1	2	3	4	5
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	/
2	5 - 10	0,5	0,5	0,3	/	0,5	0,2
3	10 - 20	0,7	0,7	0,4	0,0	0,6	0,2
4	20 - 50	0,5	0,5	0,4	0,0	0,4	0,2
5	50 - 100	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,0	0,3	0,1
7	200 - 500	0,4	0,4	0,3	0,0	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,4	3,4	2,5	0,2	2,8	1,0
Fläche in 1 000 ha							
11	unter 5	0,9	0,5	0,1	0,1	0,3	/
12	5 - 10	4,9	3,8	1,2	/	2,4	1,0
13	10 - 20	11,1	9,6	3,5	0,2	5,9	1,3
14	20 - 50	17,3	15,3	7,6	0,3	7,5	1,7
15	50 - 100	21,7	20,7	10,5	0,3	9,9	0,8
16	100 - 200	48,8	47,3	29,4	0,7	17,2	1,2
17	200 - 500	115,7	113,7	80,5	1,0	32,3	1,2
18	500 - 1 000	155,6	152,1	120,0	0,1	32,0	1,8
19	1 000 und mehr	424,8	417,8	358,9	0,1	58,7	1,7
20	Insgesamt	800,7	780,7	611,7	2,8	166,2	10,8

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung *) 2013

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,1	/	/	/	-	-
2	5 - 10	0,3	0,2	0,1	0,1	/	/
3	10 - 20	0,4	0,3	0,2	0,2	/	/
4	20 - 50	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
5	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
6	100 - 200	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1
7	200 - 500	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	2,5	2,0	1,8	1,7	0,2	0,4

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,1	/	/	/	-	-
12	5 - 10	1,2	0,6	0,3	0,3	/	/
13	10 - 20	3,5	2,3	1,2	1,2	/	/
14	20 - 50	7,6	4,7	2,7	2,5	/	0,1
15	50 - 100	10,5	6,7	3,6	3,5	0,1	0,2
16	100 - 200	29,4	17,9	10,4	10,1	0,2	0,9
17	200 - 500	80,5	50,4	33,3	32,8	0,5	1,9
18	500 - 1 000	120,0	70,2	41,4	40,8	0,6	3,1
19	1 000 und mehr	358,9	214,6	133,3	129,7	3,5	8,5
20	Insgesamt	611,7	367,5	226,2	221,1	5,1	14,9

*) einschließlich Saatguterzeugung - 1) einschließlich Dinkel und Einkorn - 2) z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen

nach ausgewählten Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0104 R)

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe in 1 000

-	/	-	/	-	-	-	1
/	0,1	/	0,1	/	/	/	2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	3
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	/	4
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	5
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	6
0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	7
0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	8
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	9
0,5	1,5	1,2	0,8	0,5	0,1	/	10

Fläche in 1 000 ha

-	/	-	/	-	-	-	11
/	0,2	/	/	/	0,0	/	12
/	0,7	0,4	0,3	/	/	/	13
0,2	1,4	0,8	0,6	0,2	/	0,0	14
0,5	2,0	1,1	0,8	0,2	0,2	0,0	15
1,0	4,8	3,3	1,5	0,4	0,3	0,0	16
1,2	12,2	8,9	3,3	0,7	1,1	0,0	17
3,6	20,5	15,6	4,8	0,7	0,9	0,0	18
8,2	60,5	41,7	18,8	1,5	2,6	0,0	19
14,9	102,1	72,0	30,2	3,7	5,3	/	20

oder Amaranth

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung *) und Silomais/Grünmais 2013 nach Größenklassen des Ackerlandes (0105 R)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais
		1	2	3	4	5	6	7

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,6	0,2	/	0,1	0,1	/	/
2	5 - 10	0,3	0,1	/	0,1	0,1	/	/
3	10 - 20	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
4	20 - 30	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
5	30 - 50	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
6	50 - 100	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1
8	200 - 500	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
9	500 und mehr	0,4	0,4	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3
10	Insgesamt	2,5	1,7	0,4	1,2	0,8	1,2	0,7

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	1,1	0,2	/	/	0,1	/	/
12	5 - 10	2,0	0,4	/	/	/	/	/
13	10 - 20	4,7	1,6	/	0,5	0,3	0,7	0,2
14	20 - 30	2,9	0,9	0,1	0,3	0,2	0,4	/
15	30 - 50	5,9	1,9	0,2	0,6	0,4	0,8	0,5
16	50 - 100	14,1	4,3	0,4	1,6	0,9	2,1	1,2
17	100 - 200	31,4	11,1	1,0	3,7	1,5	6,3	1,9
18	200 - 500	89,1	35,0	2,4	10,4	3,8	19,3	6,1
19	500 und mehr	460,4	165,7	10,7	54,6	22,7	94,2	45,3
20	Insgesamt	611,7	221,1	14,9	72,0	30,2	124,0	55,4

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

**4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0106 R)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	/	-	/	/	/	0,0
2	5 - 10	0,1	/	/	0,1	0,1	/
3	10 - 20	0,2	/	/	0,1	0,1	/
4	20 - 50	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
6	100 - 200	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
7	200 - 500	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
8	500 - 1 000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
10	Insgesamt	1,6	0,2	0,7	0,8	0,7	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	/	-	/	/	/	0,0
12	5 - 10	0,4	/	/	/	/	/
13	10 - 20	0,5	/	/	0,2	/	0,0
14	20 - 50	1,3	0,1	0,3	0,3	0,5	0,1
15	50 - 100	1,9	/	0,7	0,4	0,5	0,1
16	100 - 200	4,4	0,2	2,1	0,8	1,2	0,2
17	200 - 500	8,5	0,4	4,8	1,3	1,8	0,2
18	500 - 1 000	21,2	1,2	13,1	3,1	3,0	0,7
19	1 000 und mehr	54,3	3,2	34,3	6,7	8,8	1,4
20	Insgesamt	92,5	5,3	55,4	13,0	16,1	2,6

1) einschließlich Teigreife

2) hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

**5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0107 R)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsen- früchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	/	/	-	-	0,1	0,0
2	5 - 10	/	0,1	/	/	/	/
3	10 - 20	/	0,1	0,1	/	/	/
4	20 - 50	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
5	50 - 100	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
6	100 - 200	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
7	200 - 500	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
8	500 - 1 000	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
9	1 000 und mehr	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
10	Insgesamt	0,3	0,5	1,2	0,3	0,2	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	/	/	-	-	0,1	0,0
12	5 - 10	/	/	/	/	0,0	/
13	10 - 20	/	0,0	0,5	/	0,0	/
14	20 - 50	0,0	0,0	1,1	0,1	0,1	/
15	50 - 100	0,1	0,0	1,4	0,2	0,2	0,1
16	100 - 200	0,3	0,0	5,8	0,4	0,2	0,1
17	200 - 500	1,4	0,3	17,5	0,7	0,5	0,3
18	500 - 1 000	1,0	0,2	25,3	1,2	0,2	0,3
19	1 000 und mehr	4,9	1,3	72,3	5,9	0,3	0,8
20	Insgesamt	7,7	2,0	124,0	8,3	1,6	1,8

1) ohne Saatguterzeugung

2) zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

**6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen *) insgesamt und Obstanlagen 2013
nach Größenklassen der Dauerkulturen (0108 R)**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ¹⁾	
		Betriebe in 1 000	1 000 ha	Betriebe in 1 000	1 000 ha
		1	2	3	4
1	unter 2	0,1	0,1	0,0	0,0
2	2 - 5	0,0	0,1	0,0	0,0
3	5 - 10	0,0	0,2	0,0	0,1
4	10 - 15	/	/	0,0	0,1
5	15 - 20	0,0	0,1	0,0	0,0
6	20 - 30	0,0	0,1	0,0	0,1
7	30 - 50	0,0	0,2	0,0	0,1
8	50 und mehr	0,0	1,9	0,0	1,9
9	Insgesamt	0,2	2,8	0,1	2,2

*) zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0109 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
		1	2	3	4

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,3	0,1	0,1	/
2	5 - 10	0,5	0,5	0,4	0,1
3	10 - 20	0,7	0,6	0,6	0,1
4	20 - 50	0,5	0,4	0,4	0,1
5	50 - 100	0,3	0,2	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,1
7	200 - 500	0,4	0,3	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,4	2,8	2,7	0,9

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,5	0,3	0,2	/
12	5 - 10	3,8	2,4	2,2	/
13	10 - 20	9,6	5,9	5,6	/
14	20 - 50	15,3	7,5	6,8	0,7
15	50 - 100	20,7	9,9	8,3	1,5
16	100 - 200	47,3	17,2	15,7	1,5
17	200 - 500	113,7	32,3	28,6	3,7
18	500 - 1 000	152,1	32,0	29,2	2,8
19	1 000 und mehr	417,8	58,7	55,2	3,6
20	Insgesamt	780,7	166,2	151,8	14,4

¹⁾ einschließlich Mähweiden und Almen

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (0110 R)

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
		1	2	3	4

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	1,2	0,7	0,6	0,2
2	5 - 10	0,5	0,5	0,5	0,1
3	10 - 20	0,6	0,6	0,6	0,1
4	20 - 30	0,2	0,2	0,2	0,0
5	30 - 50	0,2	0,2	0,2	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,2	0,1
8	200 - 500	0,2	0,2	0,2	0,1
9	500 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,0
10	Insgesamt	3,4	2,8	2,7	0,9

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	175,9	1,6	1,4	0,2
12	5 - 10	30,5	3,8	3,5	0,4
13	10 - 20	70,3	8,1	7,5	0,6
14	20 - 30	31,3	4,3	3,9	0,4
15	30 - 50	47,2	7,8	7,1	0,7
16	50 - 100	93,6	17,0	15,0	2,0
17	100 - 200	110,2	26,3	23,7	2,6
18	200 - 500	128,2	48,4	43,8	4,6
19	500 und mehr	93,5	48,9	45,9	3,0
20	Insgesamt	780,7	166,2	151,8	14,4

¹⁾ einschließlich Mähweiden und Almen

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten und					
		Ackerland insgesamt	Getreide zur Körner- gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide ¹⁾	Winter- gerste ¹⁾	Sommer- gerste ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,6	0,4	0,4	0,1	0,3	0,3
2	5 - 10	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
3	10 - 20	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2	0,1
4	20 - 30	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
5	30 - 50	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
7	100 - 500	0,5	0,5	0,4	0,0	0,3	0,1
8	500 und mehr	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
9	Insgesamt	2,5	2,0	1,7	0,4	1,2	0,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha							
10	unter 5	10,5	6,9	10,1	21,2	11,1	37,1
11	5 - 10	6,2	6,3	7,2	.	12,0	20,9
12	10 - 20	10,3	9,1	13,1	14,4	26,8	35,4
13	20 - 30	5,0	8,0	18,6	19,6	18,2	24,5
14	30 - 50	11,4	15,9	19,0	35,6	45,6	42,0
15	50 - 100	22,6	33,5	57,0	57,1	108,2	87,6
16	100 - 500	148,1	240,6	317,3	74,9	391,4	132,8
17	500 und mehr	520,0	393,6	251,3	.	8,5	16,1
18	Insgesamt	734,3	713,9	693,6	242,5	621,9	396,5
Fläche in 1 000 ha							
19	unter 5	1,1	0,9	0,9	0,2	0,6	0,7
20	5 - 10	2,0	1,6	1,2	0,3	0,9	0,8
21	10 - 20	4,7	3,5	2,8	0,7	2,2	1,4
22	20 - 30	2,9	2,9	2,7	0,9	2,1	1,4
23	30 - 50	5,9	5,4	4,6	1,7	4,8	2,3
24	50 - 100	14,1	14,9	14,6	3,4	11,4	5,9
25	100 - 500	120,5	118,1	97,7	7,1	48,4	14,7
26	500 und mehr	460,4	220,3	96,6	0,5	1,6	3,0
27	Insgesamt	611,7	367,5	221,1	14,9	72,0	30,2

1) einschließlich Saatguterzeugung - 2) ohne Saatguterzeugung

2013 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (0111 R)

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsen- früchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8						

Anzahl Betriebe in 1 000

0,2	0,0	0,1	0,1	0,5	0,1	0,1	1
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	2
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	3
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	4
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	5
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	6
0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	7
-	-	0,0	-	-	0,0	-	8
0,5	0,1	0,7	0,3	0,5	1,2	0,3	9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha

7,4	1,2	11,0	8,2	85,4	3,5	14,1	10
5,5	3,9	12,6	25,3	20,7	6,4	17,2	11
21,0	16,2	20,6	71,6	7,5	10,6	22,2	12
11,9	11,0	20,9	39,6	4,0	14,4	36,5	13
45,0	16,6	43,0	63,4	8,1	32,7	35,5	14
71,7	14,4	93,6	34,6	7,7	78,5	48,0	15
65,8	30,2	294,2	37,3	15,7	426,3	59,9	16
-	-	10,4	-	-	82,2	-	17
228,2	93,4	506,3	280,1	149,3	654,6	233,4	18

Fläche in 1 000 ha

0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	19
0,4	0,1	0,5	0,6	0,1	0,9	0,2	20
0,9	0,3	1,4	1,3	0,1	1,8	0,7	21
0,6	0,5	1,3	0,9	0,1	2,5	1,0	22
2,1	1,0	2,8	1,6	0,3	4,9	1,4	23
4,2	1,0	7,5	1,3	0,4	14,3	1,6	24
6,4	2,4	39,3	1,9	0,8	81,9	3,3	25
-	-	2,3	-	-	17,4	-	26
14,9	5,3	55,4	7,7	2,0	124,0	8,3	27

